

Pressemeldung

Nummer 6, 10. August 2018

Richtig lüften: Mit kleinen Tipps der Hitze trotzen

- **20 Minuten Lüften sorgt im Sommer für den idealen Luftaustausch**
- **Nur lüften, wenn es draußen kühl ist, Fenster und Türen tagsüber geschlossen halten**
- **Außen angebrachter Sonnenschutz hält Hitze draußen**

Eschborn. Schon seit Wochen liegen die Temperaturen über 30 Grad und auch wenn die Hitzewelle sich absehbar abschwächt, bleibt es vielerorts noch sehr warm. Gerade in Wohnungen in höheren Stockwerken ist es oft unerträglich heiß und die Versuchung groß, die Fenster permanent auf Kippstellung zu belassen. Für das Raumklima ist das nicht optimal: „Die warme Außenluft enthält viel Feuchtigkeit, die im Innenbereich für eine unangenehm hohe Luftfeuchtigkeit sorgt und damit das Wohnklima verschlechtert“, weiß Oliver Rausch, Energieberater bei Techem. Besonders in kühlen Räumen wie dem Schlafzimmer und dem Keller könne sich die Feuchtigkeit zudem an Wänden und Fenstern niederschlagen und dort die Bildung von Schimmel begünstigen. Außerdem bringe Lüften bei hohen Außentemperaturen keinen Kühleffekt.

Lüften wenn es draußen kühl ist

Der richtige Zeitpunkt des Lüftens ist daher essentiell: So eignen sich die frühen Morgenstunden ebenso wie der späte Abend und die Nacht perfekt zum ausgiebigen Lüften. Anders als im Winter, wenn eher kurz gelüftet werden sollte um Energieverluste zu vermeiden, dürfen es in kühlen Sommernächten gerne 20 Minuten sein. Die Außentemperaturen sind dann zumeist niedriger als in der Wohnung und durch das Öffnen der Fenster kann die gespeicherte Wärme in Wand, Boden und Decke „weggelüftet“ werden. Das sorgt für eine angenehme Temperatur, die auch tagsüber anhält.

Die Wärme draußen lassen

Wer Hitze schon im Vorhinein vermeidet, muss sie später nicht wieder mühevoll loswerden. Jalousien, Fensterläden und Rollos sollten von außen am Fenster angebracht sein und tagsüber geschlossen werden. Auch sollten Türen und Fenster tagsüber geschlossen bleiben, damit die stickige Luft die Räume nicht zusätzlich aufheizt. Ein Ventilator bringt stehende Luft in Bewegung und kurbelt den Luftaustausch zwischen den Räumen an, was auch für einen Kühleffekt sorgt.



Pressemeldung

Nummer 6, 10. August 2018

Schimmelgefahr im Keller vermeiden

Aufgrund der kühlen Temperaturen ist der Keller am stärksten von zu hoher Luftfeuchtigkeit betroffen: Beim Abkühlen der warmen Außenluft im Untergeschoss verringert sich deren Fähigkeit, Feuchtigkeit aufzunehmen. Diese kann dann an den kühlen Kellerwänden kondensieren und zu Schimmel führen. Hier ist es daher besonders wichtig, nur zu lüften, wenn die Frischluft trockener und merklich kühler ist als die Kellerluft. Insbesondere im Keller sollten die Fenster tagsüber geschlossen bleiben und bevorzugt früh morgens gelüftet werden. Je kühler es draußen ist, desto weniger Feuchtigkeit kommt beim Lüften ins Haus.

Über Techem

Techem ist ein weltweit führender Anbieter für Energieabrechnungen und Energiemanagement in Immobilien. Das Unternehmen wurde 1952 gegründet, ist heute mit über 3.600 Mitarbeitern in mehr als 20 Ländern aktiv und hat 11 Millionen Wohnungen im Service. Weltweit ist Techem mit rund 150 Niederlassungen vertreten, allein in Deutschland flächendeckend an rund 60 Standorten. Techem bietet Effizienzsteigerung entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Wärme und Wasser in Immobilien an. Die Produkte und Lösungen des Unternehmens vermeiden jedes Jahr rund 6,9 Millionen Tonnen CO₂. Dazu gehören unter anderem optimierte Brennstoffbeschaffung, innovative Energieversorgungslösungen für Wohn- und Gewerbeimmobilien, die Erfassung und Abrechnung von Wärme- und Wasserverbrauch, intelligente Lösungen zur Steuerung von Heizungsanlagen und Heizkörpern und Energiemonitoring für Immobilieneigentümer und -nutzer. Als Marktführer in der Funkfernerfassung von Energieverbrauch in Wohnungen treibt Techem die Vernetzung und die digitalen Prozesse in Immobilien weiter voran. Moderne Funkrauchwarnmelder mit Ferninspektion, die in Kooperation mit einem akkreditierten Partnerunternehmen durchgeführte Legionellenprüfung und weitere Angebote zur Trinkwasserqualität ergänzen das Lösungsportfolio für die Wohnungswirtschaft. Techem ist Gründungsmitglied der „Allianz für einen klimaneutralen Wohngebäudebestand“ und der „Wirtschaftsinitiative Smart Living“. Weitere Informationen finden Sie unter www.techem.de

Pressekontakt

Robert Woggon
Head of Corporate Communications
Techem GmbH
Telefon: +49 (0) 6196 / 522-2324
E-Mail: robert.woggon@techem.de